

Fabian Kramer
Kommunikation

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

T +41 43 322 15 57
M +41 77 440 97 25
fabian.kramer@reformiert-zuerich.ch
reformiert-zuerich.ch

Medienmitteilung vom 5. März 2022

Kirchgemeinde Zürich unterstützt Nothilfe für die Ukraine und lässt Glocken für den Frieden läuten

Die Kirchgemeinde Zürich folgt dem Spendenaufruf des Hilfswerks der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (HEKS) und unterstützt die humanitäre Hilfe in der Ukraine und den Nachbarländern mit 30'000 Franken. Ausserdem beteiligen sich die reformierten Kirchen der Stadt Zürich am nationalen Glockengeläut vom 9. März als Protest gegen den Krieg und Zeichen für den Frieden.

Die Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Zürich hat beschlossen, für die Ukraine-Hilfe von HEKS per sofort 30'000 Franken bereitzustellen, und empfiehlt den reformierten Kirchen der Stadt, den aktuellen Kollektenaufruf des Hilfswerks in ihren Gottesdiensten zu berücksichtigen.

HEKS leistet in den kommenden Monaten Nothilfe im Umfang von 700'000 Franken, zusammen mit seinen lokalen kirchlichen und säkularen Partnerorganisationen in der Ukraine und den angrenzenden Staaten. 550'000 Franken sind für die Zivilbevölkerung im Kriegsgebiet und für geflüchtete Menschen sowie deren Gastfamilien bestimmt, etwa in Rumänien, Ungarn und der Slowakei. Weitere 150'000 Franken stellt HEKS für Unterstützungsmassnahmen für geflüchtete Menschen aus der Ukraine in der Schweiz zur Verfügung.

Nationales Glockengeläut am 9. März

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich nimmt auch am nationalen Glockengeläut vom 9. März teil, zu dem die Schweizer Bischofskonferenz, die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz und die Christkatholische Kirche der Schweiz aufgerufen haben. Um 10 Uhr werden die reformierten Kirchen der Stadt Zürich für sieben Minuten läuten, zum Gedenken an die Opfer des Krieges und als Zeichen der Solidarität. Das Geläut ist auch eine Einladung an alle Menschen der Stadt, innezuhalten und für den Frieden zu beten.

20'000 Franken Unterstützung für Äthiopien

Neben dem Krieg in der Ukraine gibt es derzeit eine weitere schwere humanitäre Krise in Äthiopien. Dort sind aufgrund der schlimmsten Dürrekatastrophe seit über 30 Jahren rund 1,8 Millionen Menschen vom Hunger bedroht. Hier leistet HEKS in den kommenden Monaten humanitäre Hilfe im Umfang von 500'000 Franken. Die Kirchenpflege der Kirchgemeinde Zürich hat entschieden, dieses Projekt ebenfalls mit 20'000 Franken zu unterstützen.